

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 144 (1964)

Vereinsnachrichten: Kuratorium der "Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

La Commission chargée d'établir l'inventaire des sites d'importance nationale a terminé ses travaux mais il est évident que cet inventaire n'est ni complet ni définitif; une nouvelle Commission a été constituée sous la présidence de M. H. Schmassmann, de Liestal, comme la première, pour continuer l'œuvre si excellemment commencée.

La vente de l'Ecu d'or a été un nouveau succès. La LSPN pourra disposer librement d'une somme de 140 000 fr. La Ligue a reçu en outre 21 500 fr. comme part de la collecte en Suisse du World Wildlife Fund, et les dons et legs importants se sont élevés à environ 16 500 fr.

Ces recettes supplémentaires ont grandement facilité l'acquisition de quatre nouvelles réserves et l'accroissement de deux anciennes.

Sous l'excellente présidence du conseiller national J. Bächtold, heureusement secondé par le professeur W. Plattner, vice-président, grâce aussi au dévouement et à la compétence du docteur D. Burekhardt, secrétaire, les affaires de la Ligue progressent dans une heureuse atmosphère d'entente au Comité et au Conseil.

E. Dottrens

18. Kuratorium der «Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung»

Rechnungsjahr 1963. Im Bestand des Kuratoriums und der begünstigten Institute sind im Jahre 1963 keine Änderungen eingetreten.

Dem Vermögen auf 31. Dezember 1963 in der Höhe von Fr. 1 293 183.— stehen die folgenden Passiven gegenüber:

	Fr.
Robert-Keller-Reserve	167 317.86
Dispositionskonto	41 278.24
Den begünstigten Instituten zur Verfügung stehender Betrag	30 000.—
Nicht verbrauchte Anteile der begünstigten Institute	19 474.86
Stammvermögen	1 035 112.04
	<hr/>
Total	1 293 183.—

Das Vermögen hat im Jahre 1963 um Fr. 16 901.31 abgenommen. Diese Abnahme ist zur Hauptsache auf die Abschreibungen bei den Obligationen zurückzuführen.

Im folgenden soll noch die Rechnung der begünstigten Institute dargestellt werden:

	Botanisches Museum Zürich	Zoologisches Institut Zürich	Institut de zoologie Genève	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Vorträge von 1962	12 482.17	17 869.74	17 549.74	47 901.65
Wiedereingänge	440.—			440.—
	12 922.17	17 869.74	17 549.74	48 341.65
Verwendete Beträge 1963	5 731.40	8 906.—	14 229.39	28 866.79
Nicht verbrauchte Anteile	7 190.77	8 963.74	3 320.35	19 474.86
Anteile am Ertrag 1963	10 000.—	10 000.—	10 000.—	30 000.—
Saldi auf Ende 1963	17 190.77	18 963.74	13 320.35	49 474.86

W. Saxer

19. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Im August wies der Regierungsrat die Beschwerde gegen die Verteilung des Reingewinnes des Jahres 1961 ab, die der Vertreter eines Stifterstammes gemacht hatte. So konnten im September endlich die Jahresrechnungen 1961 und 1962 genehmigt sowie die entsprechenden Gewinnverteilungen vorgenommen werden. In einer zweiten Sitzung befasste sich der Stiftungsrat mit Bau- und Erneuerungsfragen, welche im Gletschergarten Luzern trotz hohen Einnahmen aus verschiedenen Gründen eine besonders harte Nuss darstellen, obwohl sie dringend nötig wären. Das Stiftungsreglement wurde in einigen Punkten abgeändert.

Die Besucherzahl zeigte gegenüber dem Vorjahre eine kleine Erhöhung. Die Nordfassade des Hauptgebäudes wurde neu verputzt. Aus den Mitteln eines Fonds konnten einige wertvolle Mineralien und Kristalle erworben werden. Bei den Gletschertöpfen wurde ein «Sprechender Führer» aufgestellt, welcher nach einem Münzeinwurf einen Text in deutscher, französischer, englischer oder italienischer Sprache, den man auf einer Wahlscheibe einstellen kann, ertönen lässt. Wie schon in frühern Jahren demonstrierte ein junger Lehrer mit seinen Schulkindern jeweilen wöchentlich an einem freien Schulnachmittag die Herstellung und den Gebrauch prähistorischer Werkzeuge. Gross und klein nahm jeweilen regen Anteil an diesen Vorführungen. Eine ärgerliche Angelegenheit für das Unternehmen bildet das ganz in der Nähe neu ausgesteckte Projekt eines Hochhauses von 16 Stockwerken. Der Gletschergarten hat zusammen mit dem Heimatschutz und dem Quartierverein dagegen Einsprache erhoben. Doch wurde das Projekt von den Stadtbehörden mit einer unwesentlichen Kürzung von zwei Stockwerken genehmigt. Als letztes Mittel wurde beim Regierungsrat ein Rekurs gegen das Bauvorhaben eingereicht. Der Entscheid steht noch aus.

Der Delegierte der SNG: *J. Aregger*